

Landkreis Hameln-Pyrmont:

Öffentlicher Personennahverkehr aus einer Hand nimmt Fahrt auf



Mittwoch 28. September 2016 - Hameln (wbn). Jetzt ist es besiegelt: Thorsten Rühle, Noch-Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Hameln-Pyrmont mbH (VHP), und der Chef der Stadtwerke Bad Pyrmont, Uwe Benkendorff, haben heute den Kaufvertrag zwischen der Regionalverkehr Hameln-Pyrmont GmbH (RHP) und der Stadtwerke Bad Pyrmont Energie und Verkehrs GmbH unterzeichnet.

Dem vorausgegangen waren neun Monate intensive Verhandlungen, die jedoch – so heißt es aus dem Kreishaus – von beiden Seiten zu jeder Zeit konstruktiv und zielorientiert geführt wurden.

(Zum Bild: Sie haben die Gesellschaften zusammengeführt (v. l . n. r.): Uwe Benkendorff, Stadtwerke Bad Pyrmont, Carsten Vetter, Erster Kreisrat beim Landkreis Hameln-Pyrmont, Thorsten Rühle, Noch-Geschäftsführer der VHP und Jens Kaufhold, Stadtwerke Bad Pyrmont. Foto: Landkreis Hameln-Pyrmont)

Fortsetzung von Seite 1

Landkreis Hameln-Pyrmont: ÖPNV aus einer Hand nimmt Fahrt auf

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 28. September 2016 um 16:19 Uhr

Mit diesem Vertrag werden die Bad Pyrmonter Busfahrer und Busfahrerinnen mit ihren Bussen vollständig in das Landkreisverkehrsunternehmen integriert. „Alle behalten ihre Arbeitsplätze, sind aber ab Januar 2017 Teil einer dann größeren Mannschaft“, heißt es aus dem Kreishaus an der Süntelstraße. An den Bad Pyrmonter Fahrplänen ändere sich durch den Teilbetriebsübergang nichts.

Und weiter: „Mit dem Übergang der Aufgabenträgerschaft von der Stadt Bad Pyrmont auf den Landkreis Hameln-Pyrmont und dem jetzt besiegelten Teilbetriebsübergang sind ab Januar 2017 die Weichen für einen ÖPNV aus einer Hand gestellt.“

Scheidender Öffi-Chef Rühle zufrieden

Thorsten Rühle und Uwe Benkendorff zeigten sich beide zufrieden mit dem Verhandlungsergebnis. Auch wenn der Weg zum jetzt vorliegenden Kaufvertrag nicht immer leicht war, hat beide offensichtlich das gemeinsame Ergebnis geeint.

Der jetzt unterzeichnete Vertrag steht noch unter Gremienvorbehalt. Zu seiner Umsetzung bedarf es noch weiterer Gremienbeschlüsse auf Seiten beider Verkehrsgesellschaften, die aber bis zum Jahresende vollzogen werden sollen. So konnte der scheidende VHP-Geschäftsführer, Thorsten Rühle, gewissermaßen am letzten Tag seiner Tätigkeit in Hameln den vorläufigen Schlusspunkt unter dieses zukunftsweisende Kapitel setzen.